



Nachhaltig handeln
im Sport
N!-Charta Sport BW



Umsetzungsstand

Im Rahmen der N!-Charta Sport des Landes
Baden-Württemberg für das Jahr 2025/2026

Badischer Leichtathletik-Verband e. V.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	4
1.1 Vereins-/Verbandsdarstellung	4
2. Die N!-Charta Sport	5
2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	5
2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport	5
3. Unsere bisherigen Schwerpunktthemen 2023/2024	7
3.1 Bisherige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit	7
3.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	7
3.3 Leitsatz 07 – Einkauf	8
3.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung	9
4. Unsere neuen Schwerpunktthemen 2025/2026	11
4.1 Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit	11
4.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	11
4.3 Leitsatz 07 – Einkauf	12
4.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung	13
5. Weitere Aktivitäten	15
5.1 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	15
5.2 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	15
5.3 Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	15
5.4 Leitsatz 07 – Einkauf	16
5.5 Leitsatz 08 – Mobilität	16
5.6 Leitsatz 10 – Wettkampf	16
5.7 Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung	16
5.8 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung	17
6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	18
6.1 Ergebnisse und Entwicklungen	18
6.2 Ausblick	19

7. Unsere persönlichen Erfahrungen im N!-Charta Jahr	20
Impressum	21

1. Über uns

1.1 Vereins-/Verbandsdarstellung

Am 18. Januar 1970 kam es zur Vereinigung des Südbadischen und des Nordbadischen Leichtathletik-Verbandes im damals neu eröffneten Baden-Badener Kongresszentrum und damit zur Gründung des Badischen Leichtathletik-Verband e. V. (BLV). Der BLV betreut heute rund 450 Leichtathletikvereine mit ca. 56.000 Mitgliedern im Bereich der Badischen Sportbünde.

Der Vorstand des BLV arbeitet vollständig ehrenamtlich und wird von der hauptamtlich besetzten Geschäftsstelle in seinen Tätigkeiten unterstützt. Zudem werden zahlreiche Meisterschaften und Laufevents von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle organisiert und in Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren ehrenamtlichen Kräften aus den Kreisen und Bezirken durchgeführt.

Der BLV ist als Landesverband Mitglied im Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV), Süddeutschen Leichtathletik-Verband (SLV), Badischen Sportbund Nord, Badischen Sportbund Süd und Landessportverband Baden-Württemberg. Außerdem ist er Mitglied der Internationalen Bodensee-Leichtathletik (IBL).

Zudem bildet der BLV gemeinsam mit dem Württembergischen Leichtathletik-Verband (WLV) eine Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Leichtathletik in Baden-Württemberg, welche in der Öffentlichkeit als Leichtathletik Baden-Württemberg auftritt.

Satzungszweck des BLV ist die Pflege und Förderung der Leichtathletik als Leistungs-, Wettkampf-, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport. Der BLV verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

2. Die N!-Charta Sport

2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der N!-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung.

2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben das Verständnis von Nachhaltigkeit in der N!-Charta Sport.

2.2.1 Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins/Verbands.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereins-/Verbandsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

2.2.2 Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereins-/Verbandsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereins-/Verbandsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereins-/Verbandstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

2.2.3 Vereins-/Verbandserfolg**Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen unsere Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins/Verbands und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

3. Unsere bisherigen Schwerpunktthemen 2023/2024

3.1 Bisherige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Säule I – Soziale Belange	Säule II – Umweltbelange	Säule III – Vereins-Verbands-erfolg
Leitsatz 01 – Mitglieder	Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	Leitsatz 09 – Wertevermittlung
Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	Leitsatz 10 – Wettkampf
Leitsatz 03 – Fairer Sport	Leitsatz 07 – Einkauf	Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung
Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Leitsatz 08 – Mobilität	Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

3.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

3.2.1 Ergriffene Maßnahmen

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich waren?“	„Das Ergebnis haben wir bis heute erreicht“
Inklusionsläufe an mind. vier badischen Standorten mit rund 100 TN	Inklusionsläufe mit mind. je 100 Teilnehmenden	Durchschnittlich waren 200 Starter*innen für die Läufe gemeldet. Alle unsere Firmenläufe haben nun einen "Lauf für ALLE" mit 2-3 km

3.2.2 Gesamtfazit: Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

Der Badische Leichtathletik-Verband (BLV) richtet neben zahlreichen Meisterschaften für Breiten-, Wettkampf- und Leistungssportler auch mehrere Laufveranstaltungen aus. Ein zentraler Bestandteil sind die Firmenläufe an verschiedenen Standorten in Baden. Gemeinsam mit dem Württembergischen Leichtathletik-Verband (WLV) verantwortet der BLV die baden-württembergische Firmenlaufserie „BW-Running“, unter deren Dach aktuell zwölf Veranstaltungen mit rund 20.000 Teilnehmenden jährlich stattfinden.

Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Behörden erhalten durch diese Läufe die Möglichkeit, ihren Mitarbeitenden niedrigschwellige Bewegungsangebote zu machen, die Gesundheit zu fördern und Teamgeist im Arbeitsumfeld zu stärken. Das Ziel „Laufen ist für ALLE“, das gemeinsam mit dem Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfen für Menschen mit Behinderung e. V. formuliert wurde, konnte der BLV inzwischen vollständig umsetzen.

Bei allen badischen Firmenläufen ist mittlerweile ein „Lauf für ALLE“ über 2–3 Kilometer fester Bestandteil des Programms. Damit wird Menschen mit und ohne Behinderung, im Rollstuhl Sitzenden sowie weiteren sportlich Interessierten die Teilnahme ermöglicht – unabhängig von körperlichen oder geistigen Voraussetzungen. In enger Kooperation mit der Diakonie und regionalen Lebenshilfen werden die Läufe barrierearm gestaltet und individuell angepasst. Diese Partnerschaften haben sich als besonders wertvoll erwiesen, um Teilhabe praktisch erlebbar zu machen und die soziale Integration zu fördern. Künftig sollen diese Kooperationen weiter ausgebaut werden, um noch mehr Menschen den Zugang zu gemeinsamer Bewegung zu eröffnen und die Inklusionsarbeit in der gesamten BW-Running-Serie weiter zu stärken.

Durch die erfolgreiche Einführung des „Laufs für ALLE“ hat der BLV einen wichtigen Beitrag zur inklusiven Öffnung des Breitensports geleistet und gezeigt, dass Sport tatsächlich für alle Menschen zugänglich und erlebbar sein kann.

3.3 Leitsatz 07 – Einkauf

3.3.1 Ergriffene Maßnahmen

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich waren?“	„Das Ergebnis haben wir bis heute erreicht“
Regionale Dienstleister beauftragen	Dienstleister aus 25 km-Umkreis	Das Ziel konnte nicht in allen Fällen eingehalten werden. Oft mussten Anbieter aus einem größeren Umkreis beauftragt werden, um die notwendige Qualität und Verfügbarkeit sicherzustellen.
Regionale & Saisonale Produkte	Mind. 50 % der Zielverpflegung bei Laufveranstaltungen soll aus regionaler Bio-Produktion stammen	Auch bei der Zielverpflegung konnten wir nicht alle Vorgaben vollständig umsetzen. Zwar wurden saisonale und regionale Produkte bevorzugt, ein durchgängig biozertifiziertes Sortiment war jedoch nicht realisierbar.

3.3.2 Gesamtfazit: Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

Der Badische Leichtathletik-Verband (BLV) richtet jährlich zahlreiche Meisterschaften, Sitzungen und weitere Veranstaltungen aus und genehmigt die von seinen Mitgliedsvereinen beantragten Wettkämpfe und Laufveranstaltungen. Bei der Organisation unserer Veranstaltungen achten wir darauf, Einkäufe nach Möglichkeit nachhaltig zu gestalten und zunächst regionale Partner einzubeziehen.

Bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen zeigten sich jedoch praktische Herausforderungen:

- Das Ziel, Dienstleister innerhalb eines Umkreises von maximal 25 Kilometern auszuwählen, konnte nicht in allen Fällen eingehalten werden. Oft mussten Anbieter aus einem größeren Umkreis beauftragt werden, um die notwendige Qualität und Verfügbarkeit sicherzustellen.
- Auch bei der Zielverpflegung konnten wir nicht alle Vorgaben vollständig umsetzen. Zwar wurden saisonale und regionale Produkte bevorzugt, ein durchgängig bio-zertifiziertes Sortiment war jedoch nicht realisierbar.

Trotz dieser Einschränkungen wurden bereits zahlreiche nachhaltige Maßnahmen umgesetzt: Größere Anschaffungen erfolgen in langlebiger Qualität, Startunterlagen bestehen aus Papier, Getränke werden in Pfandflaschen ausgegeben, und unnötige Einwegprodukte werden weitgehend vermieden.

Diese Erfahrungen zeigen, dass nachhaltiger Einkauf bei Veranstaltungen komplex ist und von verschiedenen Faktoren wie Verfügbarkeit, Qualität und organisatorischen Anforderungen abhängt. Sie liefern zugleich wichtige Hinweise für die optimierte Umsetzung in zukünftigen Veranstaltungen.

3.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

3.4.1 Ergriffene Maßnahmen

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich waren?“	„Das Ergebnis haben wir bis heute erreicht“
Weniger „Bittsteller“	Bei jedem Einsatz Ehrenamtlicher aktiv die Aufwandsentschädigung abwickeln	Aufwandsentschädigungen wurden erhöht und werden konsequent ausbezahlt, sodass Ehrenamtliche nicht als „Bittsteller“ auftreten müssen
Aktivitäten für Engagierte	Mind. zwei gemeinsame Events anbieten	Ein gemeinsames Event angeboten

3.4.2 Gesamtfazit: Wo stehen wir heute? Was haben wir erreicht?

Eine solide finanzielle Basis ist für die erfolgreiche Vereinsentwicklung des BLV unverzichtbar. Sie ermöglicht nicht nur die langfristige Sicherung von Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Zuschüssen, Sponsorings und dem Zweckbetrieb, sondern auch die gezielte Förderung ehrenamtlichen Engagements.

Zielgerichtete Maßnahmen zur Unterstützung von Ehrenamtlichen konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden:

- Aufwandsentschädigungen wurden erhöht und werden konsequent ausgezahlt, sodass Ehrenamtliche nicht als „Bittsteller“ auftreten müssen.
- Zusätzlich wurde erstmals ein gemeinsames Event für Engagierte angeboten, das den Austausch und die Bindung untereinander sowie zum BLV stärkt.

Darüber hinaus werden weiterhin Rahmenbedingungen geschaffen, die ehrenamtliches Engagement attraktiv machen. Dazu gehört die gezielte Einsatzplanung, die Berücksichtigung individueller Motivation und die Schulung hauptamtlicher Mitarbeiter, um Ehrenamtliche in ihrer Arbeit optimal zu unterstützen. Persönliche Netzwerke, Studierende aus nahegelegenen Universitäten und Hochschulen sowie konkrete Benefits werden genutzt, um neue Engagierte für spezifische Tätigkeiten zu gewinnen.

Die bereits erreichten Maßnahmen bilden eine solide Grundlage, auf der zukünftige Aktivitäten aufbauen können: Weitere gemeinsame Events und attraktive Angebote für Ehrenamtliche sollen entwickelt werden, um die Bindung zu stärken und die Gewinnung neuer Engagierter zu erleichtern.

4. Unsere neuen Schwerpunktthemen 2025/2026

4.1 Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Säule I – Soziale Belange	Säule II – Umweltbelange	Säule III – Vereins-/Verbands- erfolg
Leitsatz 01 – Mitglieder	Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	Leitsatz 09 – Wertevermittlung
Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	Leitsatz 10 – Wettkampf
Leitsatz 03 – Fairer Sport	Leitsatz 07 – Einkauf	Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung
Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Leitsatz 08 – Mobilität	Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

4.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

4.2.1 Wo stehen wir?

Der Badische Leichtathletik-Verband (BLV) legt großen Wert darauf, nicht nur sportliche Leistung, sondern auch gesellschaftliche Werte und verantwortungsbewusstes Handeln zu fördern. Im Mittelpunkt steht dabei die umfassende Wertevermittlung innerhalb der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Trainerinnen und Trainer.

Ein zentraler Bestandteil der Trainerausbildungen ist der Themenkomplex „Verhaltensprävention – Informationen zum Ehrenkodex, Gewalt- und Dopingprävention im Sport“. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich intensiv mit diesen Inhalten auseinander, um ihre Verantwortung als Vorbilder und Multiplikatoren im Sport zu reflektieren. Zum Abschluss der Ausbildung ist die Unterzeichnung des Ehrenkodex verpflichtend – ein klares Bekenntnis zu Respekt, Fairness und Integrität im sportlichen Alltag.

Auch in den Fortbildungsangeboten gewinnt das Thema Prävention, Schutz und Gesundheit (PSG) zunehmend an Bedeutung. So werden Inhalte rund um den Ehrenkodex, den Schutz vor Gewalt und die Förderung eines respektvollen Miteinanders verstärkt in fachspezifische Lehrgänge integriert – beispielsweise in der Fortbildung „Leistungssport Lauf“ im Oktober 2025, bei der diese Themen gezielt aufgegriffen und praxisnah vermittelt werden.

Darüber hinaus wurde vor rund zwei Jahren ein weiteres wichtiges Themenfeld fest in die Ausbildung aufgenommen: die Para-Leichtathletik. Damit trägt der BLV aktiv zur Inklusion und Chancengleichheit bei und schafft Bewusstsein für die Vielfalt und Stärke des Sports in all seinen Facetten.

4.2.2 Maßnahmen und Ziele: Wie wollen wir Veränderungen herbeiführen und woran wollen wir uns messen?

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Feriencamps an fünf Standorten	Ferienbildung BNE und Kinderleichtathletik für Grundschulkinder mit je 40 Teilnehmenden	2026/27
Schulungen zu BNE und KiLa	Multiplikator:innen schulen und sensibilisieren	2026/27
Girls Day/ Boys Day	Jedes Jahr beim Aktionstag mitmachen	2026/27

4.3 Leitsatz 07 – Einkauf

4.3.1 Wo stehen wir?

Der BLV richtet jedes Jahr zahlreiche Meisterschaften, Sitzungen und weitere Veranstaltungen aus und genehmigt die von seinen Mitgliedsvereinen beantragten Wettkämpfe und Laufveranstaltungen. Unsere Bemühungen beschränken sich zunächst auf die von uns ausgerichteten Veranstaltungen. Für Meisterschaften in der Halle und im Stadion, für Laufveranstaltungen und Gremiensitzungen werden regelmäßig kleinere und größere Einkäufe fällig. Aktuell wird bei größeren, langfristigen Anschaffungen darauf geachtet, dass diese eine gewisse Qualität haben, um sie über mehrere Jahre einsetzen zu können und somit Ressourcen zu schonen.

Meisterschaften werden stets in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Verein organisiert. Dieser nutzt häufig persönliche Kontakte zu regionalen Partnern, die dann die Bewirtung stellen oder benötigte Produkte vermieten. Startunterlagen und Stellplatzkarten, die für die Organisation der Meisterschaften genutzt werden, bestehen aus Papier.

Derzeit werden etwa 2.000 Medaillen von Mitarbeitenden der Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften gGmbH (HWK) gefädelt. Insgesamt fallen jedoch jährlich rund 6.000 Medaillen an, die vorbereitet werden müssen. Um diesen Bedarf künftig vollständig abdecken zu können, soll die bestehende Kooperation ausgeweitet

werden – zunächst innerhalb Badens und perspektivisch auch auf Württemberg. Dadurch könnte die Zahl der zu fädelnden Medaillen auf bis zu 15.000 pro Jahr steigen.

Die Laufveranstaltungen des BLV werden bereits mit einem reduzierten Bedarf an „Einmal“-Produkten durchgeführt. Lediglich die Startnummern, welche einen Transponder für die Zeitmessung enthalten, können nur einmalig verwendet werden. Getränke werden in Pfandflaschen ausgegeben, als Zielverpflegung gibt es meist unverpacktes Obst und Gemüse. Die Zeitmessung wird von einer Firma aus Baden-Württemberg durchgeführt. Als Dienstleister werden solche gewählt, die eine möglichst kurze Anfahrt zum jeweiligen Veranstaltungsort haben.

Für Gremiensitzungen – hier vor allem die Sitzungen des Vorstandes und des Verbandsrates, sowie alle drei Jahre des Verbandstages – werden teilweise gedruckte Sitzungsunterlagen herausgegeben sowie die Verpflegung der Anwesenden gestellt. Hinsichtlich der Verpflegung liegt bisher der Fokus auf Praktikabilität, statt explizit der Regionalität und Saisonalität.

4.3.2 Maßnahmen und Ziele: Wie wollen wir Veränderungen herbeiführen und woran wollen wir uns messen?

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Regionale & Saisonale Produkte	Mind. 50 % der Zielverpflegung bei Laufveranstaltungen soll aus saisonaler und regionaler Produktion stammen Auch die Verpflegung in unseren Camps soll regional-saisonal zusammengestellt werden	2026/27
Medaillen fädeln in Kooperation mit Behindertenwerkstätten	Kooperationen ausweiten, zunächst alle badischen Medaillen, perspektivisch auch Württemberg	2026/2027
Urkunden reduzieren	A5 Urkunden etablieren	2026

4.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

4.4.1 Wo stehen wir?

Beim Ziel „Weniger Bittsteller“ konnten wir bereits Fortschritte erzielen: Die Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche werden nun konsequent ausgezahlt, so dass diese nicht mehr selbst aktiv nach Vergütungen fragen müssen. Dies hat die

Attraktivität des Ehrenamts erhöht und die Zufriedenheit der Engagierten gestärkt. Auch in den nächsten Jahren wollen wir hier weitermachen.

Die geplanten Aktivitäten für Engagierte, wie gemeinsame Events, wurden bereits umgesetzt, allerdings besteht hier noch Ausbaupotenzial. Bisher konnte ein erstes Event erfolgreich durchgeführt werden, weitere Veranstaltungen sind für die kommenden Monate geplant, um den Austausch und die Bindung der Ehrenamtlichen weiter zu stärken.

Die Ziele Pilotkonzepte in der Jugendarbeit mit Schwerpunkt Bildung und Nachhaltigkeit sowie bessere Erreichbarkeit als Dienstleister für Mitgliedsvereine sind komplett neu. Für die Pilotkonzepte sollen in Kooperation mit Vereinen erste Modelle entwickelt werden, die dann von mindestens vier Vereinen übernommen werden. Die bessere Erreichbarkeit soll durch gezielten Personalausbau und verlängerte Telefonzeiten erreicht werden, um die Unterstützung für die Mitgliedsvereine weiter zu verbessern.

4.4.2 Maßnahmen und Ziele: Wie wollen wir Veränderungen herbeiführen und woran wollen wir uns messen?

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Weniger „Bittsteller“	Bei jedem Einsatz Ehrenamtlicher aktiv die Aufwandsentschädigung abwickeln	2025
Aktivitäten für Engagierte	Mind. zwei gemeinsame Events anbieten	2025
Pilotkonzepte erarbeiten mit Schwerpunkt Bildung und Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit	Konzeptübernahme durch 4 Vereine	2025/26
Bessere Erreichbarkeit als Dienstleister für die Mitgliedsvereine	Personalausbau und Telefonzeiten erhöhen	2025/26

5. Weitere Aktivitäten

5.1 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Ergebnisse und Entwicklungen im bisherigen Jahr

Maßnahmen	Ziele	Ergebnisse „Das haben wir bis heute erreicht“
Schulungen zu Themen wie Dopingprävention, PsG	Sensibilisierung der Mitglieder, Multiplikatoren schulen	Verlinkungen auf unserer Website zu Angeboten, Hauptamtliche haben online Schulungen zu PsG gemacht

5.2 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

Maßnahmen und geplante Aktivitäten/Ziele für das neue Jahr

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
weniger Fahrtwege	mehr online agieren, regionale Veranstaltungen usw.	2026

5.3 Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

Ergebnisse und Entwicklungen im bisherigen Jahr

Maßnahmen	Ziele	Ergebnisse „Das haben wir bis heute erreicht“
Anschaffung Solargeneratoren	Erneuerbare Energie für Veranstaltungsversorgung nutzen	1 ausklappbare Solaranlage wurde angeschafft

Maßnahmen und geplante Aktivitäten/Ziele für das neue Jahr

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Beteiligung an den Klima.Länd.Tagen	Austeilen der Klima.Länd.Pässe, Kooperation eingehen	2025
Gutscheine als Abriss auf Startnummer	Vermeiden von Müll durch Zettelwirtschaft	2026

5.4 Leitsatz 07 – Einkauf

Ergebnisse und Entwicklungen im bisherigen Jahr

Maßnahmen	Ziele	Ergebnisse „Das haben wir bis heute erreicht“
Zertifizierungen von Dienstleistern prüfen	Ausschließlich „nachhaltig handelnde“ Dienstleister beauftragen	Überprüfung findet statt, allerdings sind Angebot und Nachfrage manchmal nicht übereinstimmend, sodass wir auf nicht-zertifizierte zurückgreifen müssen.

5.5 Leitsatz 08 – Mobilität

Maßnahmen und geplante Aktivitäten/Ziele für das neue Jahr

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Stadtradeln	Teilnahme aller Hauptamtlichen	2026/27
Anreise mit ÖPNV in Einladungen und Website standardisiert aufnehmen	Alle Texte auf Website und Anmeldungen überarbeiten	2026
Fahrgemeinschaften	Plattformen für Fahrgemeinschaften bieten bei Veranstaltungen und Prüfungen	2026

5.6 Leitsatz 10 – Wettkampf

Maßnahmen und geplante Aktivitäten/Ziele für das neue Jahr

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Klimafolgenanpassung	Maßnahmen an Hitzetagen	2026

5.7 Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

Maßnahmen und geplante Aktivitäten/Ziele für das neue Jahr

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Bewegungsangebote für Mitarbeitende	Mind. 2xJahr Bewegungstag, wöchentliches Bewegungsangebot	2025/26
Mehr Bewegung in die Gesellschaft bringen	Trailrunning als Möglichkeit für alle sich in der Natur zu bewegen	2026/27

5.8 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Maßnahmen und geplante Aktivitäten/Ziele im bisherigen Jahr

Maßnahmen	Ziele	Ergebnisse „Das haben wir bis heute erreicht“
Austausch mit Vereinsvertretern stärken	Nachhaltiges Handeln im Sinne der Mitglieder sicherstellen, Kontakt zur Basis ausbauen	Über unseren Newsletter und unsere Website sind wir im Austausch mit allen Mitgliedern, dort konnten wir das Thema Nachhaltigkeit gut platzieren. In der Wahrnehmung der Mitglieder bei Veranstaltungen o.ä. sollten wir über weitere Kanäle versuchen zu erreichen. Ggf. mehr Präsenz von Nachhaltigkeitsthemen vor Ort.

6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion

Mit unserer lokalen Nachhaltigkeitsaktion haben wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für unsere Region geleistet.

6.1 Ergebnisse und Entwicklungen

In Kapitel 3 beschreiben wir unsere Umsetzungen zum Schwerpunktthema “Gesellschaftliche Verantwortung”: Die durch den BLV veranstalteten Firmenläufe werden zum „Lauf für ALLE“, wodurch mehr Menschen eine Teilnahme ermöglicht werden kann – erreicht wird dies durch die Einführung einer barrierefreien, kürzeren Laufdistanz sowie die enge Zusammenarbeit mit Lebenshilfen und der Johannes-Diakonie an den Firmenlauf-Standorten. In Mosbach haben ca. 350 Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung sowie Personen, die sich die bisherige und weiter angebotene Laufdistanz von rund fünf Kilometern noch nicht zutrauen, am 2 km Lauf teilgenommen.



Unter dem Dach des BLV melden jährlich über 150 Laufveranstalter in Baden ihre Laufveranstaltungen an. Mit diesen ist der BLV unter anderem im Rahmen einer jährlich

stattfindenden Volkslauftragung im Austausch. Bei dieser Sitzung wurde die Durchführung der Nachhaltigkeitsaktion als Best Practice vorgestellt werden, um als Vorbild zu dienen und die Idee dahinter in die veranstaltenden Vereine zu tragen. Auch die N!-Charta Sport und ihre Ziele wurden im Zuge dessen kommuniziert, um für den übergeordneten Rahmen hinter der BLV-Nachhaltigkeitsaktion Unterstützer und Multiplikatoren zu finden.

6.2 Ausblick

Neben den bewährten Laufveranstaltungen möchten wir im kommenden Jahr den Fokus verstärkt auf Feriencamps in der Region legen. Diese Camps verbinden Leichtathletik mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und schaffen so eine sinnvolle Verknüpfung von sportlicher Aktivität, Umweltbewusstsein und Bildungsinhalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen nicht nur sportlich gefördert werden, sondern auch ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln entwickeln, etwa durch altersgerechte Workshops zu Themen wie Ernährung, Ressourcenverbrauch oder Umweltschutz.

Darüber hinaus planen wir als ergänzende Aktion einen Girls Day/Boys Day, um Kindern geschlechtsunabhängig neue Möglichkeiten im Sport aufzuzeigen und Interesse für Leichtathletik zu wecken. Diese Aktion soll niedrigschwellig zugänglich sein und die Teilhabe von Kindern aller Hintergründe fördern.

Durch diese Maßnahmen werden neue Impulse im Verband gesetzt. Ziel ist es, lokale Strukturen zu stärken, Kinder und Jugendliche für Sport und Nachhaltigkeit zu begeistern und gleichzeitig das Engagement der beteiligten Vereine und Ehrenamtlichen zu fördern.

7. Unsere persönlichen Erfahrungen im N!-Charta Jahr

Besonders inspirierend war zu sehen, wie engagiert Ehrenamtliche und Vereine gemeinsam an den Laufveranstaltungen mitgewirkt haben. Der Moment, in dem Teilnehmende jeden Alters beim „Lauf für ALLE“ die Ziellinie überquerten, hat gezeigt, dass inklusive Sportangebote einen echten Unterschied machen und Menschen zusammenbringen können.

Herausfordernder als gedacht war die Umsetzung nachhaltiger Einkaufskriterien, etwa die Beschränkung auf regionale Dienstleister im Umkreis von 25 km oder die durchgängige Bio-Zielverpflegung. Hier zeigte sich, dass organisatorische Rahmenbedingungen, Verfügbarkeit und Qualität oft Kompromisse erfordern.

Für das neue Jahr nehmen wir mehrere Erkenntnisse mit: Die konsequente Auszahlung von Aufwandsentschädigungen stärkt die Motivation Ehrenamtlicher, gemeinsame Events für Engagierte fördern Bindung und Austausch, und die Verbindung von Sport und BNE in Feriencamps eröffnet neue Chancen für Bildung und Partizipation. Gleichzeitig wissen wir, dass klare Zielvorgaben und realistische Umsetzungspläne entscheidend sind, um Nachhaltigkeitsmaßnahmen erfolgreich zu integrieren.

Impressum

Rechtsform

Eingetragener gemeinnütziger Verein (e. V.)

Herausgeber

Badischer Leichtathletik-Verband e. V.

Schneidemühler Straße 15F

76139 Karlsruhe

Telefon: +49 721 18385-0

E-Mail: gs@blv-online.de

Internet: www.blv-online.de

Ansprechperson

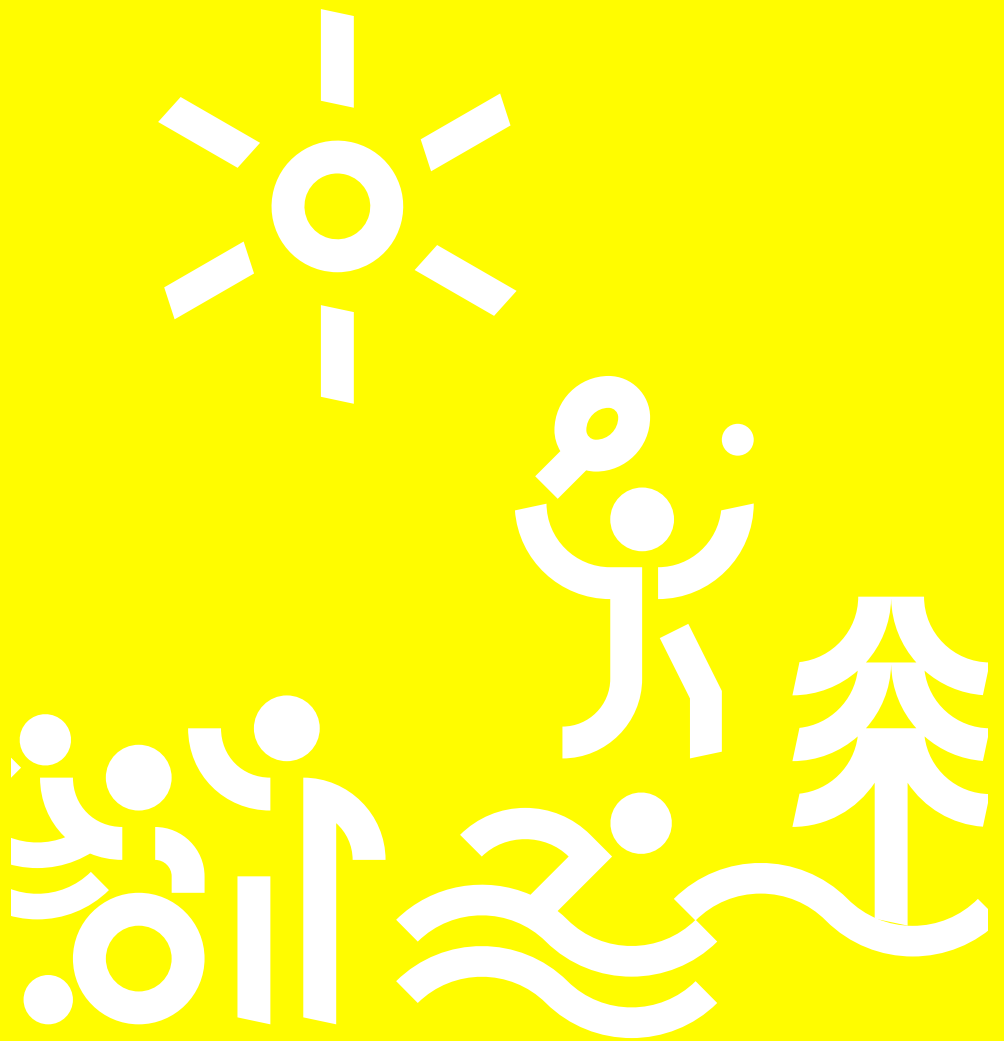
Dr. Charlotta Bucht

Stand

03.11.2025

N!-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie des
Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.



Nachhaltig handeln
im Sport
N!-Charta Sport BW

